



Zweiweiler auf dem Vierweiler-Platz: Gut besucht war der Himmelfahrtstag beim „Hundeverein“.

Fotos: Saltenberger

Ein Fest mit Kultstatus

Für viele Neu-Anspacher gibt es am Vatertag nur ein Ziel: der Hundeplatz am Steinchen, denn der Verein für Deutsche Schäferhunde lädt traditionell zum Fest auf der schön gelegenen Anlage.

■ Von Frank Saltenberger

Neu-Anspach. Wenn es Dinge gibt, die in der Kleeblattstadt Kultstatus haben, dann gehört das Fest am Himmelfahrtstag auf dem Hundeplatz sicher dazu. Er ist so etwas wie Oktoberfest, Kirmes und Wäldchestag in einem. Wenn man einen Neu-Anspacher an diesem Tag zu

Hause nicht antrifft, sollte man zuerst auf dem Hundeplatz nach ihm suchen. Das ganze Städtchen scheint sich dort einzustellen, und gutes Wetter gesellt sich meist dazu.

Den ganzen Tag gibt es Livemusik

Aber der Hundeplatz ist an diesem Tag eigentlich kein Hundeplatz, denn – sicher ist sicher – Zelte werden genauso wie Versorgungswagen gegen den Durst und eine Hüpfburg für die Kinder aufgestellt. Außerdem gibt es den ganzen Tag über Livemusik. Der Musikzug der SG Anspach spielt auf, und für die Rock- und Oldiefans spielte



Generationen übergreifendes Musizieren: Der Musikzug macht's möglich.

diesmal wieder die Gruppe „Mixed Up“ aus Friedberg.

Mal Blasmusik, mal Rock – eine Kneippkur, die jeden in Schwung hält, der den Tag durchhält. „Mixed Up“ haben neben Rockklassikern vor allem die Hits der Neuen Deutschen Welle im Repertoire und das Feinste, was der Deutschrock zu bieten hat. Beispielsweise der Westerland-Song von den „Ärzten“, aber den peppten die Musiker aus der Wetterau mit einem Reggae-Intro auf. Langeweile kam so nicht auf, vielleicht aber wird der ein oder andere eine Tanzfläche vermisst haben. Das mochte auch bei den Klängen des Musikzuges der Fall gewesen sein, der unter der Leitung von Hans-Jörg Bleher auf sein Repertoire von volkstümlich bis beschwingt zurückgriff.

So waren die Tische und Bänke den ganzen Tag über besetzt, und wenn mal ein Platz frei war, so stand sein Inhaber wahrscheinlich

gerade am Getränkewagen oder an der Grillstation an. Noch mal so viele Gäste standen an den Stehtischen, und wieder andere ließen sich auf dem weichen Gras des Hundeplatzes nieder, der, was „Tretminen“ angeht, sauberer ist als jeder Park. So nutzten auch Kinder den Platz zum Spielen.

Aber ganz ohne Vierweiler geht es auch auf dem Hundeplatz nicht, denn die Tiere der Agility-Gruppe sind immer heiß darauf zu zeigen, was sie können. So jagten die Vierweiler wieder über einen Parcours, sprangen dabei durch Reifen und umkurvten Slalomstangen.

Die Besucherzahl dürfte im vierstelligen Bereich gelegen haben, denn außer denen, die mit Sitzfleisch ausharrten, herrschte auch sonst ein Kommen und Gehen. Und wer am Himmelfahrtstag nicht zu Hause und auch nicht auf dem Hundeplatz war, der hatte durchaus noch Alternativen.



Myriam Zoi und Dilara von Mixed up mixten für ihre Zuhörer einen heißen Musikcocktail aus Rock- und Schlageroldies.